

Chlorung von Quelfassungen, Schachtbrunnen, Reserven und Rohrleitungen

Vor Beginn der Chlorung sind die baulichen Mängel an der Wasserversorgungsanlage zu beseitigen. Unter anderem ist zu prüfen, ob die Abdeckung fugendicht, sowie die Rillen zwischen den Betonringen verfugt sind.

Alle Fassungen, wenn vorhanden auch die Reserve, sind zu reinigen und das Wasser abzulassen bis es wieder klar wird. Dann wird Chlorbleichlauge (in Drogerien und Apotheken erhältlich) in einer Gießkanne mit etwa 10 Liter Wasser verdünnt und in die zu desinfizierende Fassung geschüttet. Im Haus sind anschließend sämtliche Wasserhähne zu öffnen, bis das laufende Wasser den typischen Chlorgeruch aufweist.

Dann sind die Wasserhähne sofort wieder zu schließen. Damit erfolgt auch die Entkeimung der Rohrleitungen. Die Einwirkungszeit des Chlors muss ca. 12 Stunden betragen. Der Zeitpunkt der Chlorung sollte daher möglichst über Nacht gewählt werden. Alle Wasserhähne müssen nach dieser Zeit voll geöffnet und die Leitungen gründlich durchgespült werden, bis das Wasser den Chlorgeruch wieder verliert. Es wird empfohlen den Vorgang nach 1-2 Tagen zu wiederholen.

Hinweise:

- Genügend Wasser für Haustiere (Rinder, Schweine usw.) bereitstellen!
- Chlor ist für Fische äußerst giftig!
- Schutzmaßnahmen beachten (Schutzhandschuhe, Schutzbrille usw.)!
- Chlorbleichlauge verliert mit der Zeit an Wirkung. Immer in dunklen Behältern und kühl aufbewahren!

Dosiermenge

von 15% iger Chlorbleichlauge (CBL)

Für die Desinfektion/Entkeimung sollen pro m³ Wasser eingesetzt werden:

<u>Wasservolumen</u>	<u>Chlorbleichlauge</u>
1 m³	67 ml
10 m³	670 ml
100 m³	6,7 Liter
150 m³	10,05 Liter
200 m³	13,4 Liter
250 m³	16,75 Liter